

Frau Dipl.-Ök. Gudrun Huck

Die berufsständischen Versorgungswerke ehren in Frau Dipl.-Ök. Gudrun Huck ein um das berufsständische Versorgungswesen der Freien Berufe hochverdientes Mitglied des Finanzausschusses ihrer Arbeitsgemeinschaft.

Gudrun Huck hat das Versorgungswerk der Architektenkammer Sachsen nicht nur seit seiner Gründung am 2. November 1993 als Geschäftsführerin aufgebaut und geleitet, zuvor hatte sie es als zuständige Aufsichtsbeamtin im Ministerium für Wirtschaft in Sachsen auch aus der Taufe gehoben. Schon damals zeichnete sie der Wille aus, Widerstände zu überwinden, Bedenken zu widerlegen und mit Tatkraft und Entschlossenheit zum Aufbau freiheitlicher Strukturen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR beizutragen. Gudrun Huck baute die Verwaltung der Geschäftsstelle erfolgreich auf. Dies war nicht nur entscheidende Voraussetzung für das Blühen und Gedeihen des Versorgungswerks, sondern auch für seinen weiteren Ausbau. Bereits kurz nach der Gründung bewältigte die neue Geschäftsstelle die Integration der Architekten aus Thüringen. 2001 kamen noch jene aus Sachsen-Anhalt und zwei Jahre später die Architekten aus Mecklenburg-Vorpommern dazu. In dem Jahr, in dem Frau Huck aus dem Amt schied, zählte das Versorgungswerk der Architektenkammer Sachsen fast 4.000 beitragszahlende Mitglieder, versorgte 271 Altersrentner und verwaltete ein Vermögen von 383 Millionen Euro.

Darüber hinaus engagiert sie sich im Finanzausschuss der ABV, dem sie seit 1996 angehört. Gudrun Huck war die erste Frau in einem Gremium der ABV. Ihr von Sachlichkeit und Pragmatismus geprägter Rat ist dort wie auch in der Meinungsbildung des Verbandes hoch geschätzt.

Die berufsständischen Versorgungswerke der Freien Berufe danken Frau Gudrun Huck für ihr Engagement in ihrer Sache und verleihen ihr die vom Vorstand der ABV aus Anlass des 20. Jahrestages der Wiederkehr der Gründung der ABV (1998) gestiftete Ehrenschaale.

Berlin, den 14. November 2015

Hartmut Kilger
- Vorsitzender -